

6. Küchenzettel Herzogs Friedrich von Zelle (39.)
 7. Ueber die Verbesserungen der Lüneburger Haide (48. 70. 82.) 8. Ueber die Industrie der Stadt Hameln, vom Past. Schläger (50—52,) 9. Einige Nachrichten von dem Schlosse Dittersberg, vom G. R. v. Spilker (53—56.) 10. Georg von Münster, vom Pastor Gittermann (74.)
 11. Erklärung der ursprünglichen Benennung einiger Gegenden, Städte und Dörfer, besonders in den Herzogthümern Bremen und Verden, vom Amtsassessor Rotermund (78.) 12. Aus dem Leben des Bergcommissairs Ilsemann, vom DBC. Du Menil (88.) 13. Feierlichkeiten auf der Ritteracademie zu Lüneburg, vom Prof. Sachse (91.) 14. Nachrichten von den Verhandlungen der Landwirthschafts-Gesellschaft zu Zelle, vom Secret. Koeler (95.)

2.

Deutscher Fürstenspiegel aus dem sechszehnten Jahrhundert, oder Regeln der Fürstenweisheit von dem Herzoge Julius und der Herzogin Regentin Elisabeth zu Braunschweig-Lüneburg. Nach ungedruckten archivalischen Urkunden herausgegeben von Friedr. Karl von Strombeck, Fürstl. Lipp. Geh. Rathe, D. U. Rathe zu Wolfenbüttel u. s. w. Braunschweig bei Vieweg 1824. 131 S. in gr. Quart.

Neben dem hochwichtigen Inhalt dieses Werks zeichnet es sich auch als typographisches Meisterstück aus.